

78

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 183/82

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Bela S [REDACTED] geb. Z[REDACTED],
2901 W[REDACTED] Ave., C[REDACTED] N.J. [REDACTED]/USA,**

**Klägerin und Beschwerdeführerin,
- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -**

g e g e n

**Land H e s s e n ,
vertreten durch den Hessischen Sozialminister,
D[REDACTED]straße 4, W[REDACTED],**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Mei und die Richter Zorn, Fuchs,
Dr. Lang und Winter

am 21. Dezember 1982
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 10. Zi-
vilsenats des Oberlandesgerichts in Frankfurt
am Main vom 11. März 1982 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt die Klägerin.

28

- 3 -

fehlte, weil der 1950 nach US-BG gestellte Antrag wegen seiner Erledigung im Jahre 1951 nicht nach § 231 Abs. 1 BGG übergeleitet werden konnte, war die Nachmeldung nach § 189 a Abs. 1 BGG unzulässig (BGH RnV 1966, 369; 1972, 72 Nr. 28). Einen Neuantrag nach § 234 BGG hat die Klägerin nach dem 1. Oktober 1953 nicht gestellt.

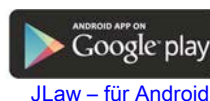
Die Klägerin konnte somit einen Gesundheitsschadensanspruch nur im Rahmen eines Neuantragsrechts nach Art. III Nr. 1 Abs. 4 BGG-Schluss in Verbindung mit § 31 Abs. 2 BGG geltend machen. Dieses neu eröffnete Antragsrecht reichte aber nicht weiter als die Beweiserleichterung in § 31 Abs. 2 BGG (BGH RnV 1977, 149). Das bedeutet, daß der Klägerin unabhängig von der Regelung des § 206 BGG immer nur eine Rente für eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von 25 vH gewährt werden kann. Der von der Klägerin angeführten Entscheidung des Senats RnV 1980, 91 lag ein anderer Sachverhalt zugrunde.

Mai

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



JLaw – für Android



JLaw – für iOS